

Abnormitäten bei Käfern

von Wolfgang BÄSE

Beim genauen Betrachten von Insekten zeigen sich gelegentlich Missbildungen, die durch ungeklärte Ursachen entstanden sind. Auffällig ist die Tatsache, dass die Schädigung nur an einer Stelle des Körpers auftritt. Missbildungen an Extremitäten bei Käfern wurden in dieser Zeitschrift bereits von Manfred JUNG (2012) gezeigt. Hier werden nun vier weitere Beispiele für Abnormitäten an unterschiedlichen Körperteilen bei Vertretern von vier Käferfamilien aus Sachsen-Anhalt und Sachsen vorgestellt:

Necrobia violacea (LINNAEUS, 1758)

Im Anschluss an den Märkischen Entomologentag in Bad Liebenwerda wurde am 02.04.2006 dieser Käfer gefangen. Das Tier befand sich in Laubgesiebe am Ufer der Schwarzen Elster. Beim ebenfalls 11-gliedrigen linken Fühler ist das letzte Fühlerglied der dreigliedrigen Fühlerkeule deutlich verkleinert und konisch zugespitzt. Man erkennt an diesem Endglied drei weitere dünne Auswüchse.



Necrobia violacea (LINNAEUS, 1758)
Bad Liebenwerda, Ufer Schwarze Elster,
02.04.2006, leg. & det. BÄSE (Foto:
KUTZSCHER)

Lycoperdina succincta (LINNAEUS, 1767)
Wittenberg, Apollenberg, 07.09.2006, leg. &
det. BÄSE (Foto: KUTZSCHER)

Lycoperdina succincta (LINNAEUS, 1767)

Die zu den Endomychidae gehörenden Vertreter der Gattung *Lycoperdina* leben in Bovisten. Am 07.09.2006 konnte ich auf dem Apollenberg im Westen der Lutherstadt Wittenberg bei der Suche in solchen Pilzen ein Exemplar von *L. succincta* finden. Die Art wird relativ selten nachgewiesen. Das abgebildete Tier zeigt eine Deformation des Halsschildes. Dabei ist die linke Seite deutlich kürzer ausgebildet und bewirkt am Vorderrand des Halsschildes eine wellenförmige Begrenzung.



Salpingus planirostris (FABRICIUS, 1787)

Dübener Heide, Schköna, Umg. Hohe Gieck, 02.11.2003, leg. & det. BÄSE (Foto: KUTZSCHER)

Omonadus formicarius (GOEZE, 1777)

Zemnick bei Elster/Elbe, 1,5 km S, 17.08.2006, leg. & det. BÄSE (Foto: KUTZSCHER)

Salpingus planirostris (FABRICIUS, 1787)

In der Dübener Heide, dem derzeitigen Untersuchungsgebiet der EVSA, wurde dieser Käfer in der Umgebung der Hohen Gieck bei Schköna gefangen. Das Tier wurde am 02.11.2003 aus dem Laub unter einer Buche gesiebt. Bei *S. planirostris* handelt es sich um eine häufig nachgewiesene Art aus der Familie der Salpingidae. Das abgebildete Tier zeigt eine Missbildung am linken Mittelbein. Die Mittelschiene ist distal stark verbreitert und besitzt zwei Tarsen. Beide bestehen aus fünf Gliedern, wobei am Ende der hinteren Tarse nur eine Klaue ausgebildet ist.

Omonadus formicarius (GOEZE, 1777)

Am 17.08.2006 wurde *O. formicarius* 1,5 km südlich von Zernitz bei Elster/Elbe gefangen. Der Käfer befand sich in einem Misthaufen mit zahlreichen weiteren Vertretern der Art. Das hier vorgestellte Tier zeigt eine Fühlerabberation. Das achte Glied des rechten Fühlers ist vergrößert und trägt die Fühlerglieder 9-11 als monströse „Reste“ am distalen Ende.

Herrn CHRISTIAN KUTZSCHER vom Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut, Müncheberg, danke ich herzlich für die Fotos der Präparate.

Literatur:

JUNG, M. (2012): Käferfunde mit Missbildungen an den Extremitäten. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt **20** (1): 46.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Bäse
Belziger Str. 1
06889 Lutherstadt Wittenberg
WBaese@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [23_2015](#)

Autor(en)/Author(s): Bäse Wolfgang

Artikel/Article: [Abnormitäten bei Käfern 53-55](#)